

**»POSSIBLE WORKS #2  
AFTER JOSEPH KOSUTH«**

Die innerhalb von »Sold« thematisierten Zustände werden in dieser Arbeit weitergeführt. Jirka Pfahl läßt die bis dahin in seiner Arbeit unsichtbare Front der institutionalisierten „white cubes“ sichtbar werden, indem er die äußeren Hüllen zweier unvereinbarer Kunsträume in einer Tautologie präsentiert.

Der Plot »Neueröffnung, die« weist einerseits auf die Eröffnung eines nichtkommerziellen Kunstraumes hin. Gleichzeitig wird aber durch die Foto-Dokumentation aus der Innenperspektive des Laden für Nichts sichtbar, daß der Plot »Neueröffnung, die« auch für das zukünftige Museum der Bildenden Kunst angewendet wird.

**2004  
LADEN FÜR NICHTS I LEIPZIG**

**PLOT ZWEIFARBIG I 225 X 23CM**



JIRKA PFAHL | 2004  
»POSSIBLE WORKS #2 AFTER JOSEPH KOSUTH«  
PLOT ZWEIFARBIG | 225 X 23CM  
AUSSENANSICHT LADEN FÜR NICHTS



JIRKA PFAHL | 2004  
»POSSIBLE WORKS #2 AFTER JOSEPH KOSUTH«  
PLOT ZWEIFARBIG | 225 X 23CM  
SICHT AUF NEUBAU DES MUSEUM DER BILDENDEN  
KÜNSTE LEIPZIG (MÄRZ 2004)  
LADEN FÜR NICHTS, LEIPZIG